

Begründung der Antragsstellung zur Änderung des Ganztagsmodells an der Schlößlesfeldschule

1. Das Kollegium und die Schulleitung machen sich seit einiger Zeit Gedanken um die Qualität des Unterrichts und um die Qualität der Schule.

Sukzessive wurde in den vergangenen Schuljahren das gute Unterrichts- und Ganztagsprogramm der Schlößlesfeldschule zurückgenommen. Die Qualität sinkt.

Mit Qualität meinen wir:

Der schulische Ganzttag eröffnet eigentlich Möglichkeiten für eine andere Gestaltung der Stundentafel, die sich jedoch in unseren Stundenplänen nicht abbildet. Der Stundenplan der Schlößlesfeldschule ist ein Plan für eine Halbtagschule, der ergänzt bzw. mit Ganztagsstunden aufgefüllt wird.

Deutlich sichtbar wird das an der Individuellen Lernzeit (IL), die völlig ineffektiv und wenig sinnvoll zweistündig an zwei Nachmittagen liegt.

Ebenso sichtbar wird dies an den SSS-Stunden (SportSpieleSpaß), die zwischen das Mittagsband und den Nachmittagsunterricht der ersten und zweiten Klassen gelegt werden mussten, damit die Halbtagskinder montags und donnerstags im festgelegten Stundenplan die Möglichkeit haben, wieder zum Unterricht in die Schule kommen zu können.

Wir wünschen uns sehr, die vorhandene Zeit sinnvoll für entdeckendes Lernen und vertieftes Arbeiten im Unterricht einsetzen zu können. IL soll sinnvoll im Tagesrhythmus der Schule zu der Zeit stattfinden können, an der die Kinder noch aufnahmefähig und lernbereit sind.

Die Ganztagsstunden sollten so verteilt liegen, dass eine sinnvolle Rhythmisierung von Lernen, Arbeiten und Entspannung stattfinden kann. Außerschulische Partner haben so mehr Möglichkeiten, die Angebote zu ergänzen und zu bereichern, als nur am Nachmittag, wenn z.B. Freiberufler ihre eigenen Kurse privat anbieten oder in Kunst- bzw. Musikschulen vertraglich gebunden sind.

Dieses Qualitätsziel kann in der Schlößlesfeldschule nur durch das Ganztagsmodell in verbindlicher Form erreicht werden!

Im kommenden Schuljahr beschulen wir 380 Kinder in den Klassen 1-4, davon sind 355 Kinder zum Ganzttag angemeldet, 25 Kinder zum Halbttag, das sind 6,6 % oder pro Klasse 1, maximal 2 Kinder.

2. Die Schule beteiligte sich an der Zertifizierung der Ganztagschule auf der Basis des Qualitätsrahmens für Ganztagschulen in Baden-Württemberg

Im Rahmen des Zertifizierungsverfahrens wurden alle Beteiligten (Kinder, Lehrkräfte, Mitarbeiter*innen, Eltern und das Leitungsteam) auf der Basis des Qualitätsrahmens Ganztagschule anhand unterschiedlicher Kriterien interviewt.

Das Zertifikat „Qualitativ gute Ganztagschule“ wurde nach Abschluss der Zertifizierung nicht erteilt.

- Bestätigt wurde, dass die Lehrkräfte der Schlößlesfeldschule hochprofessionell arbeiten.
- Die Kinder gehen gerne in ihre Schlößlesfeldschule.
- Die Kooperationen mit außerschulischen Partnern werden von Eltern und Kindern sehr geschätzt.

Die Qualität in folgenden Bereichen sollte gesteigert werden:

- A. **Kompetenzentwicklung der SchülerInnen** - die individuelle und ganzheitliche Förderung sowohl im Unterricht als auch im erweiterten Lernangebot der Ganztagschule ist nicht gegeben. **Es wurde dringend empfohlen, die Lernzeit zu überdenken und anders zu strukturieren!**
- B. **Kooperative Professionalität** – sowohl die Lehrkräfte untereinander als auch inner- und außerschulische Partner müssen kooperativ-konstruktiv miteinander planen und diese Pläne umsetzen. Ein regelmäßiger Austausch muss in praktikablen Formen etabliert werden und damit den Austausch gewährleisten.
- C. **Fortlaufende Qualitätsentwicklung** – Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Ganztags sollten zielführend und ressourcenorientiert umgesetzt und überprüft werden.

3. Begleitende Beratung durch unseren Fachberater des ZSL für Ganztagschulen

Aufgrund unserer Gedanken und der Ergebnisse der Zertifizierung stehen wir seit einiger Zeit in regelmäßigem Austausch mit unserem Fachberater für Ganztagschulen. Mit ihm planen wir die Schritte, mit denen wir die Qualitätsentwicklung an der Schloßlesfeldschule ermöglichen wollen, um langfristig und nachhaltig die Bildungs- und Entwicklungschancen unserer Schülerinnen und Schüler auf hohem Niveau sichern zu können.

Aufgrund der oben angeführten Punkte beantragt die Schloßlesfeldschule in einem ersten Schritt die Änderung des derzeitigen Ganztagsmodells in Wahlform in die verbindliche Form der Ganztagschule nach §4a.

➤ **Antrag zur Änderung des Ganztagsmodells ab 2023/2024**

Die Schloßlesfeldschule beantragt die Änderung ihres derzeitigen Ganztagsmodells nach §4a **in Wahlform** in das Ganztagsmodell nach §4a Ganztage **in verbindlicher Form** zum Schuljahr 2023/ 2024.

Vorteil: Mehr Qualität in der individuellen Lernzeit durch optimale Rhythmisierung des Schultags
Schulorganisatorisch stellt dies eine erhebliche Erleichterung dar.
Dieses Modell bleibt für alle Beteiligten kostenneutral

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unserem Antrag zustimmen würden und stehen Ihnen vorab gerne für Ihre Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Christine Schumann und Claudia Winker, Schulleitung